

Seeham, 14. April 2011/BB

Atomresolution durch den Regionalverband Salzburger Seenland

Die Bürgermeister des Regionalverbandes Salzburger Seenlandes haben folgende Stellungnahme vereinbart:

- 1) Gegen Atomkraft in Europa
- 2) Aktive Energie-Politik in der Region Salzburger Seenland

Der Reaktorunfall im japanischen Fukushima und die Ereignisse vor 25 Jahren in Tschernobyl haben uns gezeigt, dass die Nutzung der Atomkraft zur Energieerzeugung trotz aller technischer Neuerungen und Sicherheitsmaßnahmen eine für den Menschen in letzter Konsequenz nicht beherrschbare Technologie bleibt.

Abgesehen von den Folgen derartiger Reaktorunfälle im laufenden Betrieb bleibt die Entsorgung und Lagerung von bei Uranabbau und Kraftwerksbetrieb anfallendem Atommüll ein ungeklärtes Problem, das noch Generationen unserer Nachkommen beschäftigen wird. Dem sind wir uns heute bewusst und auch der Tatsache, dass ein Ausstieg aus der Atomenergie zur Energieerzeugung bei entsprechendem politischen Willen und den nötigen Rahmenbedingungen relativ kurzfristig möglich wäre. Die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen wie Sonne, Wasserkraft, Biomasse, Erdwärme, Photovoltaik und Wind im Einklang mit den natürlichen Gegebenheiten ist Stand der Technik und verglichen mit der Atomkraft gefahrlos durchführbar.

Den Weg in Richtung erneuerbare Energieformen zu gehen, sehen wir als unsere Aufgabe und fordern daher den schrittweisen Ausstieg aus der Nutzung der Atomkraft zur Energieerzeugung in Europa. Mit der Verwendung erneuerbarer Energiequellen und entsprechender Einsparungen und Effizienzsteigerungen besonders im Bereich Strom und Gebäudewärme unterstützen wir diesen Umstieg. Seit 2007 haben sich die Gemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland dieser Aufgabe angenommen und mit dem Energieleitbild bis 2015 entsprechende Ziele gesetzt. Das Ziel in einem Satz formuliert lautet: „Reduktion der Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energieträgern wie Öl, Gas, Kohle und Uran und die Steigerung der Energieeffizienz in allen Bereichen“.



Berndorf
Eugendorf*
Henndorf a. W.
Köstendorf
Mattsee
Neumarkt a. W.
Obertrum a. S.
Schleedorf
Seeham
Seekirchen a. W.
Straßwalchen

* nur bei Umweltberatung beteiligt

Mit dem Projekt der Energieregion Salzburger Seenland wird in großem Umfang Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit in diese Richtung betrieben. Zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen werden auch in diesem Jahr wieder auf die Möglichkeiten der Verwendung von erneuerbaren Energieformen aufmerksam machen.

Durch Energie-Gemeindeförderungen, die zusätzlich zu Landes- und Bundesförderungen ausgeschüttet werden wird Anreiz zum Umstieg geschaffen. Um den Worten auch weiterhin Taten folgen zu lassen, werden wir die gesteckten Ziele auch in Zukunft mit Nachdruck verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Regionalverband Salzburger Seenland